

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0028322

Entscheidungsdatum

22.12.1953

Geschäftszahl

4Ob234/53; 4Ob12/58; 9ObA25/98m; 9ObA102/12h; 8ObA5/19x

Norm

ABGB §1151 ID; ABGB §1158 I; AngG §19 Abs1 I3a; AngG §20 Abs1

Rechtssatz

Wird ein auf bestimmte Zeit abgeschlossenes Dienstverhältnis lediglich auf Bitten des Dienstnehmers wegen seiner persönlichen Verhältnisse verlängert, so kann darin nicht ein unzulässiger Kettenvertrag erblickt werden.

Entscheidungstexte

TE OGH 1953-12-22 4 Ob 234/53

Veröff: Arb 5888 = SozM IA/a,11

TE OGH 1958-04-15 4 Ob 12/58

Ähnlich

TE OGH 1998-03-11 9 ObA 25/98m

TE OGH 2012-11-26 9 ObA 102/12h

Vgl auch; Beisatz: Die bloße „Beantragung“ der Verlängerung durch den Dienstnehmer ist dem nicht gleichzusetzen. (T1)

TE OGH 2019-05-24 8 ObA 5/19x

Vgl aber; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Unzulässige Mehrfachbefristung eines Facharztes nach § 2 Abs 5 VBO 1995, da weder eine Spezialisierung noch eine Additivfachausbildung zu einer besonderen Berufsberechtigung führen. (T2)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0028322